

Junge Helden erzählen ihre Geschichten

Nachwuchsorganisation der Stader CDU möchte mit Podiumsdiskussion Erstwähler ansprechen

Von Daniel Beneke

STADE. Um Erstwähler zu mobilisieren, hatte die Junge Union Stade zu einer Podiumsdiskussion ins Kulturhaus Seminarturnhalle geladen. Der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann, der auch stellvertretender Bürgermeister und CDU-Stadtverbandschef ist, interviewte junge Menschen aus der Region, die bereits Großes geleistet haben.

Beeindruckt hat die Geschichte des Maurers Sebastian Wichern aus dem Dörfchen Malstedt (Landkreis Rotenburg). Der 24-jährige ehemalige Hauptschüler nimmt an Landes-, Bundes- sowie Europameisterschaften seiner Zunft teil und räumt dort die vorderen Plätze ab. Zuletzt fuhr er zur Weltmeisterschaft des Handwerks in die brasilianische Metropole Sao Paulo, landete dort auf Rang 11 und bekam eine Exzellenzmedaille verliehen. „Das ist wie bei Olympia“, erzählte der junge Meister.

Mut bewies Schüler Wesley Kruin (17) aus Stade, der im Rahmen eines Stipendienprogramms des Deutschen Bundestages als Botschafter Deutschlands für ein Jahr in die Vereinigten Staaten von Amerika reiste. Er lebte in einer Gastfamilie, besuchte eine internationale Schule in Washington D.C. und trat bei einem juristischen Planspiel auf nationaler Ebene an. „Eine total coole Zeit“, berichtete der Gymnasiast, der später „vielleicht im Auswärtigen Amt“ oder in einem naturwissenschaftlichen Beruf arbeiten möchte.

Ehrenamtlich engagiert ist der angehende Notfallsanitäter Philipp Lausch (20) aus Stade. Nach einem Freiwilligendienst im Rettungswesen startete er als Feuerwehrkamerad und Betreuer bei der Kinderfeuerwehr durch. Bekannt geworden ist der Absolvent eines Sportinternats in Hannover durch seine Erfolge bei den Landesmeisterschaften im Schwim-

men. 20 Gold-, 22 Silber- und zehn Bronzemedailles gingen auf sein Konto. Vier Mal errang der Athlet den Titel Norddeutscher Meister. Dafür trainierte er bis zu 28 Stunden pro Woche.

Ebenfalls auf der Bühne: Bankkauffrau Carolin Rehberg (23) aus Cuxhaven, die sich für mehr Frauen in der Politik einsetzt und auf der Liste der CDU für den Rat der Nordseestadt kandidiert. Der Auszubildende zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen Lennart Koepke (18) aus Jork, der als Schülersprecher das Projekt „Pimp your town“ ins Alte Land geholt hat und jetzt für den Rat seiner Heimatgemeinde kandidiert. Außerdem nahm Jurastudent Sebastian Klinge (19) aus Stade, als Vorsitzender der JU in der Hansestadt einer der Gastgeber des Abends, auf dem Podium Platz.

Warum Erst- und Jungwähler unbedingt ihre Stimmen abgeben sollten, erklärten die Kandidaten

der JU für den Rat der Stadt. „Im Moment ist die Jugend in Stade viel zu wenig eingebunden“, sagte der Bewerber Nils-Erik Starke. „Ich kann mich hinterher nicht beschweren, wenn ich nicht selber etwas tue“, betonte sein Mitstreiter Björn Remer-Camino.

Sie nutzten die Talkrunde, um ihre Anliegen vorzustellen. Mehr Freizeitangebote für Jugendliche, freies WLAN in der Stadt und mehr Mitsprache durch das Projekt Jugend im Rat. An kleinen Informationsständen präsentierten sie nach der Diskussion bei Snacks und Getränken ihre Forderungen.

Mehrere Dutzend Zuschauer kamen. Auch wenn die Besucherresonanz damit etwas hinter den Erwartungen zurückblieb, ist die Premiere geglückt. „Wir werden es wiederholen und hoffen, dass dann ein paar mehr Leute kommen“, sagte der JU-Vorsitzende Sebastian Klinge.

www.ju-kreisstade.de



Gruppenbild mit Podiumsgästen und Ratskandidaten (von links): Sebastian Klinge, Carolin Rehberg, Sebastian Wichern, Nils-Erik Starke, Oliver Grundmann, Björn Remer-Camino, Wesley Kruin, Philipp Lausch und Lennart Koepke.

Foto Beneke